

1 Einleitung

arcon decochrome oHT ist eine auf Chrom basierende Beschichtung, welche nach dem Magnetronverfahren hergestellt wird.

Auf Grund seiner Zusammensetzung ist arcon decochrome oHT sehr widerstandsfähig gegenüber den Einflüssen bei unterschiedlichen Fertigungsprozessen (mechanische Bearbeitung, Vorspannen, Laminieren). arcon decochrome oHT hat die folgenden Prüfungen nach EN 1096-2 Klasse A bestanden:

- Abriebbeständigkeit
- Säurebeständigkeit
- Kondenswasserbeständigkeit
- Beständigkeit gegen Neutral-Salzsprühnebel

Der Einsatz von arcon decochrome oHT kann in Fassaden, im Sanitärbereich, im Innenausbau oder für dekorative Zwecke erfolgen.

Der Zusatz „oHT“ bedeutet, daß das Produkt entweder vorgespannt oder nicht vorgespannt eingesetzt werden kann („optional heat treatable“).

Die beschichtete Seite kann sowohl zur Gebäudeinnenseite als auch –außenseite erfolgen. Um ein homogenes Erscheinungsbild zu gewährleisten, ist darauf zu achten, daß die beschichtete Seite von arcon decochrome oHT immer einheitlich verbaut ist.

Eine Bearbeitung der Oberfläche durch Bohren, Schleifen oder Siebbedrucken ist ebenso möglich, wie das Laminieren zu Verbund-Sicherheitsglas (VSG).

Um arcon decochrome oHT ohne Beeinträchtigung der Qualität verarbeiten zu können, sind eine Reihe von Hinweisen zu beachten.

Das vorliegende Dokument gibt Hinweise zum Produkt arcon decochrome oHT sowie seinen charakteristischen Merkmalen.

Diese Spezifikation unterliegt einer ständigen Revision. Die aktuellste Version kann unter www.arcon-glas.de heruntergeladen werden.

2 Mitgeltende Unterlagen

DIN EN 1096: Glas im Bauwesen - Beschichtetes Glas

DIN EN 572: Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas

DIN EN 12150: Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas

DIN EN 1863: Glas im Bauwesen – Teilvorgespanntes Kalknatronglas

DIN EN 12543: Glas im Bauwesen – Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas

Verarbeitungsrichtlinien für arcon Beschichtungen

Verarbeitungsrichtlinien für vorspannbare arcon Beschichtungen

3 Verpackung und Lagerung

arcon decochrome oHT wird in allen üblichen Verpackungsarten und –größen ausgeliefert. Standardabmessungen sind Bandmaße (3,21 m x 6,00m) oder geteilte Bandmaße (3,21m x 2,25m). Die lieferbaren Dicken betragen 3, 4, 5, 6, 8 und 10mm.

Üblicherweise ist die erste Scheibe im Paket eine unbeschichtete Floatscheibe, die zum Schutz der Beschichtung dient. Zu diesem Zweck werden die nachfolgenden Scheiben mit der beschichteten Seite in Richtung dieser Floatscheibe gestellt. Die Position des Deckblatts entsprechend Kundenwunsch (vorn oder hinten) ist auf dem Verpackungsetikett eindeutig gekennzeichnet. Zwischen den einzelnen Scheiben ist ein spezielles PMMA - Puder als Trennmittel aufgetragen, wodurch Beschädigungen während des Transportes vermieden werden.

Das Paketetikett muß aufbewahrt werden, bis das gesamte Paket verarbeitet ist. Es dient im Falle von Reklamationen zur eindeutigen Identifikation des Produktes.

Das Glas muß trocken bei einer möglichst konstanten Temperatur und Luftfeuchtigkeit gelagert werden. Die relative Luftfeuchtigkeit muß weniger als 70% betragen. Das beschichtete Glas darf keiner Kondensation ausgesetzt werden. Eine Lagerung im Freien ist nicht gestattet.

Für Pakete mit „Deckblatt vorn“ gilt: unverarbeitete Lagermaße sind erneut mit dem Deckblatt zu schützen. Bei der Lagerung ist auf einen Mindestabstand zu Waschmaschinen, Außentüren und aggressiven Chemikalien (z. B. NaCl, HCl aus VE-Anlagen) zu achten.

Generell ist das „first in first out“ Prinzip bei der Lagerung zu beachten, d. h. ältere Lagerbestände sind zuerst zu verarbeiten.

arcon decochrome oHT muß innerhalb von 6 Monaten nach Anlieferung beim Kunden verarbeitet werden.

4 Charakteristische Merkmale

4.1 Maßhaltigkeit

Die Prüfung der Maßhaltigkeit des verwendeten Vorprodukts erfolgt auf Grundlage der DIN EN 572-2.

4.2 Glasfehler

Die Prüfung von qualitativen Merkmalen des verwendeten Vorprodukts (punktförmige Fehler im Glas oder auf der Glasoberfläche) erfolgt auf Grundlage der DIN EN 572-2.

4.3 Beschichtungsfehler

Die Prüfung von qualitativen Merkmalen der Beschichtung erfolgt unter standardisierten Prüfbedingungen in Transmission. Die zu bewertenden Proben werden in senkrechter Position vor einem weißen Hintergrund bewertet. Die zu prüfende Probe wird in einem Abstand von 1,5m bewertet, wobei jede Prüfung nicht länger als 20s dauert.

4.3.1 Punktfehler

Punktfehler sind lokale Ablagerungen oder Abplatzungen, welche, verstärkt durch die Temperatureinwirkung beim Vorspannen, auftreten können. Die Kriterien für Punktfehler sind enger gefaßt, als in der DIN EN 1096-1 für beschichtetes Glas vorgegeben. Es sind Fehlergrößen und –anzahl gemäß Tab. 1 zulässig.

Tab. 1: zulässige Größe und Anzahl für punktförmige Fehler

Fehlerdurchmesser	Fehleranzahl
$\leq 0,3$ mm	Keine Begrenzung
$>0,3$ mm und $\leq 1,0$ mm	Max. 10 Fehler pro m ² , keine Nestbildung ¹
$>1,0$ mm und $\leq 3,0$ mm	Max. 1 Fehler pro m ² , keine Nestbildung ¹
$>3,0$ mm	Nicht zulässig

4.3.2 Lineare Fehler und Kratzer

Dieser Abschnitt bewertet lineare Fehler oder Kratzer, welche infolge des Beschichtungsprozesses entstanden sind.

Lineare Fehler mit einer Länge von max. 20mm sind zulässig, solange nicht mehr als 2 pro m² auftreten. Kratzer im Randbereich der Bandmaße (30mm umlaufend) werden nicht berücksichtigt.

Kratzer, welche infolge unsachgemäßer Manipulation beim Kunden hervorgerufen werden, unterliegen nicht dieser Bewertung.

4.3.3 Optische Eigenschaften

Die lichttechnischen und strahlungsphysikalischen Kennzahlen des spektral vermessenen Produkts werden auf Grundlage der EN 410 berechnet. Es gelten die zulässigen Toleranzen von +- 3% nach EN 1096-4 für die beschichtete Einzelscheibe.

5 Reinigungshinweise

Obwohl die Kratzempfindlichkeit von arcon decochrome oHT vergleichbar ist mit der von pyrolytischen Beschichtungen, müssen bestimmte Reinigungshinweise beachtet werden.

Im Innenbereich empfehlen wir zur Reinigung die Verwendung von weichen Tüchern, Glasreiniger oder Essigwasser.

Allgemeine Hinweise zur „Reinigung von Glas“ werden weiterhin im gleichlautenden Merkblatt des Bundesverband Flachglas gegeben.

¹ Nestbildung: mehr als 4 Fehler innerhalb eines Kreises mit Durchmesser von 20cm

6 Beanstandungen

Unser Bestreben ist, ein qualitativ hochwertiges Produkt herzustellen. Die Nichtbeachtung von üblichen Normen, handelsüblichen Anleitungen und Verarbeitungsrichtlinien führt zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

Sollte es dennoch zu Beanstandungen kommen, behält sich arcon das Recht vor, alle Reklamationen zu besichtigen. Im Falle von Reklamationen sind die nachfolgenden Informationen bereitzustellen:

- Paketnummer und / oder Lieferschein der betroffenen Charge
- Beanstandete Menge
- Detaillierte Beschreibung des Fehlerbildes
- Fotos

Vor dem Einlagern ist der Zustand von Glas und Verpackung auf etwaige Mängel oder Beschädigungen zu überprüfen. Diese sind der Fa. arcon unverzüglich mitzuteilen.

arcon behält sich das Recht vor, alle Reklamationen zu besichtigen.